

12. Januar – Taufe des Herrn
Gottes Liebeserklärung



Foto: pixabay

Bei den Festen, die alljährlich wiederkehren, ist es manchmal gar nicht so einfach, selbst neue Ideen zu entwickeln und ansprechend zu verpacken. Jedoch gibt es ja Quellen, die man gut anzapfen kann – natürlich nicht einfach so, sondern erst nach eigener und kritischer Lektüre des Textes, um rauszufinden, ob man den Inhalt auch gut mitgehen und selber so für sich und andere unterschreiben könnte. So ist es mir dieses Jahr, das ja schon das fünfte ist, seitdem ich die spirituellen Impulse für das CBW verfassen, auch einmal ergangen. Daher möchte ich Ihnen zum diesjährigen Fest der Taufe des Herrn einen Impuls der Frauenseelsorge des Bistums Aachen ans Herz legen, der mir wirklich sehr gut gefällt – und nicht nur für Frauen geeignet sind, sondern für jeden und jede, der und die sich mit dem Festinhalt der Taufe des Herrn beschäftigen und auseinandersetzen möchte (textlich habe ich das Ganze ein wenig angepasst):

Mk 1,7-11.... in jenen Tagen kam Jesus aus Nazareth nach Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Die meisten kennen sicher die Redewendung, etwas aus der Taufe zu heben, was so viel bedeutet, wie: etwas gründen oder ins Leben rufen. Taufen bedeutet auch immer etwas oder jemanden, einen Namen zu geben und damit Identität und Einzigartigkeit des Getauften besonders hervorzuheben. Wer sogar eine Feuertaufe bestanden hat, der ist oftmals durch eine schwierige oder bedrohliche Situation gegangen und kann danach neu wieder aufatmen. Allen Bedeutungen aber ist gemeinsam, dass es um einen Beginn geht, um eine neue Existenz, die Gestalt annehmen will.

Mit dem Fest der „Taufe des Herrn“ schließt sich der Weihnachtsfestkreis. Gleichzeitig steht dieses Fest aber auch am Beginn des alljährlich wiederkehrenden Jahreskreislauf und stellt eine große Liebeserklärung Gottes an Jesus dar, die aber auch heute jedem von uns gilt. Es ist seine Zusage: Du bist mein geliebter Sohn.... meine geliebte Tochter!! Der Himmel hat sich aufgetan – Schloss und Riegel sind abgerissen - denn mit Jesus ist der Himmel auf die Erde gekommen.

Der Himmel bleibt auch für uns in 2024 offen. Wir dürfen unter einem geöffneten Himmel in aller Freiheit der Kinder Gottes leben. Gott hat sich für uns Menschen entschieden: die Liebe und der Frieden haben das letzte Wort und dieses Wort bleibt für immer – für die ganze Welt! Wann und wie der Himmel auf die Erde kommen kann, hat uns Jesus vorgelebt: Seine Botschaft, sein Leben war ein einzigartiger Ausdruck von Zuwendung, Liebe und Barmherzigkeit. So haben die Menschen leibhaftig erfahren, dass der Himmel über ihnen aufgehen kann.

Wenn wir in der Taufe zu Christinnen und Christen werden und damit seinen Namen tragen, dann traut Gott uns zu, dass wir im Geiste Jesu seine guten Werke fortsetzen. Das wir so leben, dass die Menschen sagen: Bei dir fühle ich mich wie einfach im Himmel! Wäre das nicht schön? Dann könnten auch in 2025 trotz vieler widriger Umstände himmlische Zeiten anbrechen.

Beschenken wir einander doch mit diesem kleinen Stück blauen Himmel! (Quelle: <https://www.bistum-aachen.de/export/sites/Bistum-Aachen/portal-bistum-aachen/Region-Moenchengladbach/galleries/downloads/Impuls-Frauenseelsorge-zum-Fest-Taufe-des-Herrn.pdf>; 08.01.25)